

Hs. 2, 1^d

ADAM UND EVA.

In principio creavit deus celum et terram etc. 10
 Ir viel lieben kynt mein,
 Ich han jn dem latein
 5 Zwey ding für geleyt,
 Alz vns die heilige geschrift sey.
 Da von sprechen frauwen vnd man
 Eyn pater noster, der ez kan,
 Vnd eyn aue maria dar zue,
 10 Daz got sein gnade tuewe,
 Daz ez mit weisheit werde volbracht,
 Daz ich zue reden han gedacht!
 Got ließ von ersten werden
 Fewr, luft, waßer vnd erden.
 15 Daz seynt die vier Element,
 Da von alle ding stent
 Geordent vnd geschaffen.
 Daz sagen vns die phaffen.
 Dar nach geschueff got überall
 20 Engel vnd dez hyemels sall,
 Dar jnne ein engel here,
 Der waz geheißē lucyfer.
 Der wolt sich gar genoßen,
 Dar vmb wart er verstoßen
 Hs. 2, 1^e Dorch hoffart der sunde

1. Die überschrift ist aus dem register hs. 2, 1 genommen. Das stück ist wahrscheinlich dasselbe, was in einer Wiener hs. (Hoffmanns verzeichnis s. 95) die nicht unpassende überschrift trägt: Daz ist ain gut predig. Das ganze ist in predigtweise gehalten, wenn auch mit dem texte leichtsinnig, ja ruchlos umgegangen wird. Vgl. Karajans Svarmus. 23. ? sich gote genözen.

- In der helle aptgründe.
 Dar nach geschueff er gleich,
 Daz man auff ertrich
 Daz mensche haben wolt
 5 Vnd dez er leben solt.
 Darnach geschueff er einen man,
 Der waz geheißē Adam.
 Also seiner krefftē wol gezam,
 Auß dem er ein rieppe nam.
 10 Auß dem riepp macht er ein weip.
 Er sprach: ir zwei seit ein leip
 Vnd wachssent uff der erden!
 Euwer sol mer werden!
 Er sprach zue jn beyden:
 15 Euch sal nyeman scheyden.
 Dar nach gedacht jn got zue geben
 Seinen geist vnd auch daz leben.
 Zue hant der Adam lebendig wart.
 Da lert jn der naturen art
 20 So minnicklich geparen,
 Alz er vor dreyßig iaren
 Hett gesehen vnd getrieben.
 Daz sage ich an alles liegen.
 Nue mogent ir hœren, w[ie e]r sprach,
 25 Da er frauen Evam zum ersten an sach.
 Eyn beyn ist auß mir genomen,
 Da von bystu bekummen.
 Eyn wort sprach er mer
 Nach der nature lere.
 30 Er züget mit dem fynger dar,
 Da man daz krause braun hare
 Zauset an den lieben frauen.
 Daz begonde er mit fleiße schauwen
 Hs. 2, 1f Vnd wart dez künterleins also froe.
 35 Vil mynnicklichen sprach er da:
 Durch diese lieben stat

24. Die eingeklammerten buchstaben standen wohl an einer jetzt durchlöcherten stelle der handschrift.

- Eyn kynt vater vnd mueter lat,
 Vnd bleibt bei dem weib
 Durch dez künterleins an dem leib;
 Daz ich auch in latyn hie schreib:
- 5 Propter hoc rem relinquit homo patrem et matrem.
 Man liset, daz der Adam nye
 Keyn sünde mer begye,
 Wann daz er den apffel aß,
 Vil sere jnn gerawe daz,
- 10 Daz er buß dar uber nam
 Vnd bueset die vngheorsam.
 Man liset auch an keyner stad,
 Wo er ye die mynne gebueset hat.
 Man vyndet an keynen slachten weyse,
- 15 Daz er auß dem paradyse
 Durch die mynne wurde verstoßen.
 Wer sol ez danne genoßen
 Eyner tötlichen sünde?
 Dez gibt vns ein vrkünde
- 20 Eyn selig man mit worten sus,
 Der ist geheissen sanctus Paulus
 (Da mögen wir wol mercken bey,
 Daz er ein lerer gewesen sei),
 Daz man von mynnen sündet nit,
- 25 Alz vns der heilig man vergicht
 Vnd spricht daz jn dem lateyn
 (Daz wil ich seczen da er eyn):
 Melius est nubere, quam vri etc.
 Beßer ist, du mynnest,
- 30 Wan daz du dar nach brünnest.
 Dar über spricht vns die glose:
 Frauwe, wirstu von mynnen synlose,
 Daz du got nit gedienen macht
 Mit keyner rechten andacht,
- Hs. 2, 1g 35 So solt du die man gewern ee,
 Nach dem dein hercze mit treuwen stee,

3. ? daz künterlein. 27. ? herein. 29. Als hieße nubere minnen!
 35. ? den man.

So gewynnestu senfften muet
 Vnd mag dein andacht werden guet.
 Waz dann dein hercze got bitten wil,
 Daz gewert er dich jn kurzem zyl.
 5 Dieß wißent alle junge weip.
 Zyerent schoen euern stolczen leip!
 Laßt euch die man enpfolhen sein!
 Daz rat ich uff die treuwe mein.
 Wollent ez euch die münch wern
 10 Vnd euch da von verkern,
 So folget ir strauße nicht!
 Ir orden ist gar enwicht.
 Sye meynen anders nicht,
 Wann daz ir sie alleyn verrieht.
 15 Waz aber ein münch spricht,
 Keyn ley sein gehorsam bricht,
 So er mynniglich bei frauwen leit.
 Er sündet nicht, ez ist ein streit,
 Hat er nicht die weip verlopt.
 20 Er leücket sere vnd tobt,
 Daz ers zue totsünden zelt,
 Ob ir mirs gleüben wölt.
 Auch sprich ich daz, vnd ist war,
 Er sündet nicht vmb ein hare,
 25 Wer mynniglich bei frauwen liget
 Vnd süße mynne mit ir pfieget.
 Ich bewere ez mit worten wol
 Nach der schrift, alz ich sol.
 Man fyndet daz geschriben stan,
 30 Daz syeben weip vmb einen man
 Sullen streiten vnd kriegen.
 Daz sage ich euch an alles liegen.
 Nue hat mein predige ein ende.
 35 Für euwer missewende
 Vallent nyeder uff die knyewe
 Vnd sprechent euwer beicht hye!
 Ich armes weip gib mich schuldig,
 Daz ich leyder bin vngetültig.

Ich han den mannen versaget vil,
 Dez ich nvmmer me tun wil.
 Daz ich jn nye so vil verseyt,
 Daz reuwet mich vnd ist mir leit
 5 Vnd byt auch got,
 Daz ich der manne gebot
 Han getan so selten,
 Dez mueß mein sele engelten.
 Vnd mein sünde reüwet mich.
 10 Lieber brueder, nue byt ich dich,
 Daz mir dein heiligkeit aploz geb
 Vnd daz ich, die weile ich lebe,
 Wil got dor vmb zue büeße stan,
 Vmb daz ich versagt han den man.
 15 So er mir sprach an den leip,
 So fuere ich alz ein tummes weip;
 So er mir greiff gein der hant,
 So tet ich alz ich wer verprant;
 Wan er mich hübschlich an greiff,
 20 Sein hant ich ym hyn dan streich,
 Vnd so er mir zue ravmen wölt,
 Daz . . . ame ich wenig alz ich solt.
 Ich byn noch ein junges weip
 Vnd ist so starck mein stolczer leip,
 25 Daz ich ez wol erfüllen kan,
 Waz ich biz her versaümet han.
 Ich byn tummer vil, dann vernt.
 Wen ich vor nicht han gewert,
 Der sal fürbaß gewert werden;
 30 Wez er begert von mir uff erden
 Gein mir wenig oder vil,
 Dez gewere ich jn yn kurczen zyl.
 Hs. 2, 2 Doch bin ich hevr weiser vil.
 Welcher mich nue bitten wil,
 35 Der wirt alles dez gewert,
 Dez sein hercze von mir gert.
 Ich wil pußen hie uff erden,

Daz sein die sele dort über werde
 Vnd daz sich got erbarme
 Vber mich vil armen.
 So wil ich got leisten daz,
 5 Daz ers erfülle dester baß,
 Waz ich versaumet han,
 Ob ich ez gefügen kan.
 Wez ein man eines begert,
 Der selben zwey sal er sein gewert;
 10 Daz gib ich ym mit treuwen gern.
 Der münch wil ich nit enpern.
 Sprech mir aploz dar über!
 Er sprach: gern! lege dich nyeder!
 Got sol sich erbarmen
 15 Vber dich vil armen
 Vnd sal dein sele weisen
 In daz frone paradyse,
 Da er sizet ware got
 Treyueltig vnd dez gebot
 20 Ist gewaltig ymmer.
 Da von sage ich nümmer.
 Wer mein predige gehört hat
 Vnd nach seiner myssetat
 Nicht gar recht reüwe hat
 25 Vnd bleibt also jn der tat,
 Den wil ich ledig künden
 Täusent tage jnn sünden.
 Sprechent amen alle,
 Daz ez euch wol gefalle!